

Vollzugsverordnung zum kantonalen Familienzulagengesetz (Kantonale Familienzulagenverordnung, kFamZV)

vom 18. November 2008 (Stand 1. Januar 2013)

Der Regierungsrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 64 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 15, 18 und 28 des Einführungsgesetzes vom 25. Juni 2008 zum Gesetz über die Familienzulagen (kFamZG)¹⁾,

beschliesst:

1 Geschäftsführung der Familienausgleichskassen

§ 1 Einreichung der Unterlagen

¹ Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsberichte sind der Familienausgleichskasse Nidwalden zuhanden der kantonalen Aufsichtskommission binnen sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres einzureichen.

§ 2 Rechnungsführung

¹ Die Rechnungsführung hat sich nach den Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen zu richten.

§ 3 Anlage des Vermögens

¹ Das zuständige Organ der Familienausgleichskasse erlässt Richtlinien für die Vermögensanlagen.

§ 4 Revision

¹ Für die Revision gelten die Vorschriften des Bundesamtes für Sozialversicherungen betreffend die AHV-Ausgleichskassen.

¹⁾ NG 762.1

² Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht zudem folgende Angaben zu bestätigen:

1. notwendige Angaben betreffend den Lastenausgleich (Art. 23–25 kFamZG²⁾);
2. Höhe der Verwaltungskosten und deren Angemessenheit (Art. 18 Abs. 3 kFamZG).

2 Finanzierung und Lastenausgleich

§ 5 * Beitragssatz der Familienausgleichskasse Nidwalden

¹ Der Beitragssatz gemäss Art. 18 Abs. 4 kFamZG³⁾); für die der Familienausgleichskasse Nidwalden angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Selbständigerwerbenden beträgt 1.5 Prozent der AHV-pflichtigen Einkommenssumme.

§ 6 Abrechnung der Zulagen für Nichterwerbstätige *

¹ Nach Abschluss des Rechnungsjahres stellt die Familienausgleichskasse Nidwalden die ausbezahlten Familienzulagen für Nichterwerbstätige sowie die Durchführungskosten dem Kanton in Rechnung. *

² Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr.

³ Die Familienausgleichskasse Nidwalden kann Vorschusszahlungen einfordern.

§ 7 Lastenausgleich

¹ Die durch die Familienausgleichskassen gemäss Art. 25 Abs. 2 kFamZG⁴⁾ gemeldeten Summen sind für den Lastenausgleich verbindlich. Allfällige durch die Revisionsstellen bestätigte Korrekturen werden in der Abrechnung des Folgejahres berücksichtigt.

² Die Familienausgleichskasse Nidwalden erstellt jährlich eine Abrechnung aufgrund der gemeldeten Daten und nimmt die Ausgleichszahlungen vor.

²⁾ NG 762.1

³⁾ NG 762.1

⁴⁾ NG 762.1

3 Schlussbestimmungen

§ 8 Änderung der Entlohnungsverordnung

¹ Die Vollzugsverordnung vom 1. Dezember 1998 zum Personalgesetz betreffend das Lohnsystem und die Entlohnung (Entlohnungsverordnung)⁵⁾ wird wie folgt geändert: ...

§ 9 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Die Vollzugsverordnung vom 17. Dezember 2002 zum Gesetz über die Familienzulagen (Familienzulagenverordnung)⁶⁾ wird aufgehoben.

§ 10 Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

⁵⁾ NG 165.113

⁶⁾ A 2002, 2061

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
18.11.2008	01.01.2009	Erlass	Erstfassung	A 2008, 2317
18.12.2012	01.01.2013	§ 5	totalrevidiert	A 2013, 27
18.12.2012	01.01.2013	§ 6	Titel geändert	A 2013, 27
18.12.2012	01.01.2013	§ 6 Abs. 1	geändert	A 2013, 27

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	18.11.2008	01.01.2009	Erstfassung	A 2008, 2317
§ 5	18.12.2012	01.01.2013	totalrevidiert	A 2013, 27
§ 6	18.12.2012	01.01.2013	Titel geändert	A 2013, 27
§ 6 Abs. 1	18.12.2012	01.01.2013	geändert	A 2013, 27